



Nr. 8

SCHNELLINFORMATION DER BIBLIOTHEK

8. September 2008

M 585507
M 585509

LAMMERT, Norbert: Zwischenrufe : politische Reden über Geschichte und Kultur, Demokratie und Religion / Norbert Lammert. Mit einem Vorw. von Jutta Limbach. – 1. Aufl. - Berlin : Univ. Press, 2008. - 317 S.

In den hier versammelten Reden des Präsidenten des Deutschen Bundestages wird ein breites Spektrum politischer und kultureller Zeitphänomene dargestellt. (es)

P 5122664

EUROPEAN prospects = Europäische Perspektiven / [Kulturforum der Sozialdemokratie]. Jürgen Habermas und Frank-Walter Steinmeier. Hrsg. von Julian Nida-Rümelin und Wolfgang Thierse. – 1. Aufl. - Essen : Klartext-Verl., 2008. - 50 S. : Ill. - (Philosophie und Politik ; 9) (Kultur in der Diskussion ; 13)
Mit Beitr. von Wolfgang Thierse u.a.

Der Band dokumentiert die Beiträge von Jürgen Habermas und Frank-Walter Steinmeier beim Gesprächskreis des Kulturforums der Sozialdemokratie zur Zukunft der Europäischen Union. Aus dem Blickwinkel der politischen Philosophie und der deutschen Außenpolitik äußern sich beide zu Defiziten, Herausforderungen und Chancen des europäischen Integrationsprozesses nach dem Vertrag von Lissabon. (va)

P 326968

KAUKASUS / im Auftr. des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes. Hrsg. von Bernhard Chiari. Unter Mitarb. von Magnus Pahl. - Paderborn [u.a.] : Schöningh, 2008. - 288 S. : Ill., graph. Darst., Kt. - (Wegweiser zur Geschichte)

In dieser Einführung erläutern Wissenschaftler verschiedener Disziplinen sowohl die historische und kulturgeschichtliche Entwicklung Kaukasiens seit der Antike als auch aktuelle Strukturen und Konflikte. (ei)

M 585483

Der FLICK-Konzern im Dritten Reich / [hrsg. durch das Institut für Zeitgeschichte München-Berlin im Auftr. der Stiftung Preußischer Kulturbesitz]. Von Johannes Bähr ... - München : Oldenbourg, 2008. - XXVI, 1018 S. : Ill., graph. Darst.

Die Rolle des Flick-Konzerns im Dritten Reich ist das Thema dieser vom Institut für Zeitgeschichte herausgegebenen Studie. Die Autoren legen die enge Partnerschaft des Konzerns mit dem NS-Regime offen. Er profitierte in hohem Ausmaß von den „Arisierungen“, war einer der bedeutendsten Rüstungsproduzenten und beschäftigte zehntausende Zwangsarbeiter. Ein abschließendes Kapitel ist dem Internationalen Militärtribunal in Nürnberg gewidmet, vor dem die Führungskräfte des Konzerns zur Verantwortung gezogen wurden. (so)